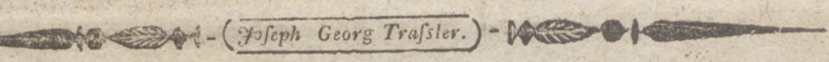
Nro. 58.

Krakauer Zeitung.

Mit Allergnädigster Freiheit



Samstag den 20. Julii 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien, am 26. Juni.

Am 21sten dieses haben Se. Kaiserl. Majestät den Manövres in dem Lager bei Simmerring beygewohnt und den Truppen über die grossen Fortschritte in den neuen Exercitien das vollkommenste Wohlgefallen bezeugt.

Der Kriegsminister, Erzherzog Karl, und dessen Oncle, der Herzog von Sachsen Teschen, finden sich beynahe alle Tage bei den militärischen Uebungen in gedachten Lager ein.

Der Erzbischof zu Prag, Fürst von Salm-Salm, läßt bei der jetzigen Theurung täglich 100 Arme speisen.

Gestern war bei Sr. Exc. dem Hof- und Staats-Vicekanzler, Grafen von Cobenzl, grosser Diner, welchem auch der General von Wintzingerode beywohnte.

Der hiesige Rußische Ambassadeur hat kurz nach einander zwey Couriers von Petersburg erhalten.

Der Erzherzog Palatinus ist aus Ofen hier angekommen.

Verona am 7. Juni.

Gestern Morgen um 4 Uhr reisete der Kaiser aus seinem Hauptquartier zu Montirone ab, ließ eine Division manövriren, die sich zu Peschiera befand und nahm darauf die Festungswerke des Platzes in Augenschein. Um 6 Uhr

Uhr des Abends kam er hier an. Unsre Stadt war mit Triumphbogen ꝛc. geziert. Der Donner der Kannonen von unseren Wällen verkündigte seine Ankunft und Veronette (Oesterreichisch-Verona) gab die gebräuchlichen Honneurs. Die ganze Nacht hindurch war die hiesige Stadt und das Römische Amphitheater illuminirt. Heute Morgen empfing der Kayser die öffentlichen Autoritäten und Deputationen von 5 bis 600 Landgemeinden.

Vor der Messe stellte der Baron von Vincent, Generalmajor in Diensten des Kaysers von Deutschland, Sr. Majestät den Platz-Kommendanten von Veronette und die Officiers des Generalstabs und der Oesterreichischen Regimenter vor.

Sr. Majestät haben hoffen lassen, daß Sie diesen Abend einem Stiergefecht in dem Römischen Amphitheater beywohnen würden, wo über 30000 Zuschauer vereiniget seyn können. Hernach soll Titus und Berenice im Schauspielhause aufgeführt werden.

Durch ein zu Mayland erlassenes Kays. Decret ist festgesetzt, daß der Po bis an die Mündung des Tecius und die Sesia bis an ihren Ausfluß die Gränze zwischen dem Französ. Kayserthum u. dem Italienischen Königreiche ausmachen sollen; jedoch mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß das Bette der Sesia und jenes des Po-Flusses in diesem Theile, so wie die Inseln, die Fischerey, die Ueberfahrten, kurz alles, was die Schiffahrt anbelangt, unter der Herrschaft des Französ. Reichs stehen sollen.

Noch ist zu Mayland eine andre Verordnung erschienen, welche die neue kirchliche Einrichtung des Königreichs Italien festsetzt, und aus 52 Artikeln besteht. Der wesentliche Inhalt derselben ist folgender: die Barnabiten, Piaristen ꝛc., die sich der öffentlichen Erziehung, der Krankenpflege und andern nützlichen Beschäftigungen widmen, bleiben mit kleinen Einschränkungen und behalten ihre Besitzungen. Von den Mendicanten bleiben 26 Franciskaner-, 32 Observaten- und 30 Kapucinerklöster. Die Frauenklöster, welche sich mit der Erziehung beschäftigen, dauern auf den bisherigen Fuß fort; die übrigen Nonnenklöster werden auf 80 eingeschränkt; die andern Klöstern aber zum Besten des Neapoleonsfonds aufgehoben und verkauft. Aus diesem Fonds erhält die Domkirche von Mayland zu einer bessern Dotation 5 Millionen; auch die meisten Bisthümer, Capitel und Seminarien bekommen größere Einkünfte ꝛc.

Im Lager von Castiglione sind gegen 50000 und in dem von Marengo gegen 30000 Mann Truppen versammelt gewesen.

Zu Alicante hatte man am 4ten Juni die Nachricht, daß die Neapolitaner Tunis bombardirten.

Florenz am 11. Juni.

Heute wurde die Schwester des verstorbenen Königs hier erwartet.

Sie kömmt aus dem Salesianerkloster von Parma und geht in ein andres nach Rom von demselben Institute. Die Königin wird sie auf der Villa Casanggiolo empfangen.

London am 25. Juni.

Ueber die feindliche Toulonner und Cadixer Flotte haben wir fortdaurend keine sichere Nachricht. Am 22sten war hier das Gericht erneuert, daß sie Jamaica eingenommen habe. Capitain Douglas, der von Philadelphia angekommen, sagte aus, daß bei seiner Abfahrt von Philadelphia am 26sten May daselbst ein Schiff von der Havannah in 8 Tagen mit der Nachricht angekommen sey, daß die Französisch-Spanische Flotte bei dem östlichen Ende von Jamaica angelangt wäre, und daselbst 11000 Mann Truppen gelandet habe. — Ein andres Gerücht sagte, die Franzosen hätten auf Jamaica grossen Widerstand gefunden, und noch eine andere Sage behauptete, die feindliche Flotte sey vorher auf die Escadre des Contreadmirals Dacres gestossen, und habe 4 Linienschiffe derselben erobert. Ueber alle diese Gerüchte haben wir aber bisher gar nichts Näheres erfahren. Auch von Lord Nelson hat man keine bestimmte Nachrichten. Doch behauptet sich die Meinung, daß er nach Westindien gesegelt sey.

Die letzte Hofzeitung enthält Depeschen vom Contre-Admiral Dacres, Commandeurs unserer Kriegsschiffe bei Jamaica, welche zur See vom 9ten May datirt sind und die Wegnahme einiger feindlichen Kaper bei St. Domingo melden. Gedachter Contre-Admiral meldet zu jener Zeit noch nichts von dem Erscheinen der Toulonner Flotte in Westindien. Auch hat man Nachricht von unsern Kriegsschiffen unter demselben bis zum 14ten Mai, die ebenfalls nichts davon erwähnen.

Die Expedition des Generals Craig war Anfangs gegen Minorca gestimmt; diese Bestimmung ist aber aufgegeben, nachdem die Besatzung der Insel so sehr vom Feinde verstärkt worden.

Man erwartet, daß nächstens eine Expedition versuchen dürfte, aus dem Texel auszulaufen, wo 70 Transportschiffe mit Truppen und 5 Linienschiffe nebst 6 andern Kriegsschiffen segelfertig lagen.

Genua am 21. Juni.

Aus Parma schreibt man Folgendes: Auch hier wird eine neue Ordnung der Dinge vorbereitet. Alle Bourbonschen und Französischen Wappen sind von den öffentlichen Gebäuden weggenommen. Die ehemalige Herzogliche Leibwache, die bisher noch existirte, ist entlassen, und der Spanische Gesandte macht sich zur Abreise bereit. Alle Feudal-Rechte sind abgeschafft und wir sehen der Vereinigung mit Frankreich entgegen. Unser Land dürfte der 28sten Militair-Division incorporirt werden.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 58.

Avertissemente.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Anton Nosarzewski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Veronica Grabowska gebohrne Scipio in ihrem und ihrer Kinder Joseph, Carolina und Ludovica Grabowskie Namen, bei diesen k. k. Landrechten — wegen Vernichtung, aus Ursache eines obwaltenden Betrugs, des zwischen dem Macarius Klußewski, dann der Klägerinn und ihren Kindern in Betref der Summen 2000 Dukat. und 2000 Dukat. am 10ten Jänner 1797. zu Krakau geschlossenen Vertrags — eine Klage wider ihn und den Macarius Klußewski eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten, der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten, der hiesige Rechtsfreund Herr Bielewicz, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist: binnen 90 Tägen selbst erscheinen, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczycki.
Graf Bubna.
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau den 17ten Juni 1805.

Scherauz 1

Edictum.

Ex parte Cæs. et Cæs. Regii Universalis Appellationum Tribunalis Galiciæ Occidentalis, omnes et singuli, quorum interest, præsentibus certiores redduntur Munus As-

Assessoris Criminalis in Regio Judicio Criminali Cracoviensi cum Sexcentorum flor. rhn. Annuo Salario post Resignationem Friderici Grossgebauer apertum esse, adeoque omnes et singulos ad munus hoc aspirantes et Concurrere cupientes Candidatos inviari, quatenus in præscripto Sex Septimarum Termino, id est, usque ad 1mam Septembris an. cur. sua petita debite, et ordinate adstructa ad memoratum Regium Judicium Criminale Cracoviense tanquam proponentem 1mam Instantiam eo certius porrigant, quo secus præterlapso hoc termino nullam porrectorum Reflexionem habitum insciant.

Datum Cracoviæ die 8va Julii 1805.

Nicolaus Urbański.
Levinski V. P.

Ex Cons. C. R. Appellat. Trib. Gal. Occidentalis.

Franz Wypior.
Piekarski. 1

Da zur Besetzung der in Folge höchsten Hofkanzleydekrets vom 22ten May d. J. mit einer Besoldung von jährlichen 400 flr. verbundenen Syndicatsstelle zu Grzybow Sandecer Kreises der Konkurs auf den 13ten August l. J. bestimmt worden, daß die Kompetenten hierum, ihre mit den Wahlfähigkeits-Dekreten so wohl ex linea politica als judiciali, und mit den sonst nöthigen Behelfen versehenen Gesuche noch vor dem 13ten besagten Monats bei dem Sandecer Kreisamte einzureichen haben.

Krakau am 13. July 1805.

Baum. 1

Ankündigung.

Von dem kaiserl. königl. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die Familien-Väter Jußko Slepowronski und Michailo Kaczan sammt Weib und Kinder aus dem Dorfe Czabaruwka Tarnopoler Kreises nach Rußland ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwölften Junius des ein Tausend acht Hundert und fünften Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

An-

Ankündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kundgemacht, daß am 26ten September l. J. um 3 Uhr Nachmittags das in der Stadt Kasimir bei Krakau stehende städtische Rathhaus mit allen seinen Bestandtheilen, ausgenommen die Thurmuhr und die allenfalls in der Thurmkuppel befindlichen Papiere, und Münzen — jedoch zugleich mit der daranstossenden drey städtischen Gewölbern N. 2. 6. und 7. mittelst einer öffentlichen am hiesigen Rathhause abzuhaltenden Lizitation werden veräussert werden.

Der Fiskalpreis des Rathhauses besteht in 5246 flr. 31 3/. kr.
jener detto der Drey Gewölber in 331 26 flr. 6/. kr.
Zusammen also 5577 fl. rhn. 58. kr.

Das Vadium muß in einem Betrage pr. 557 flr. 48 kr. vor der Lizitation erleget werden. Die übrigen Bedüngniße können die Kauflustigen täglich in der hierämtlichen Registratur einsehen.

Krakau den 27ten Juni 1805.

Gollmayer.
Edler v. Rangstein. 2

Ankündigung

Da die auf den 25. Juny l. J ausgeschriebene Lizitazion zur Verpachtung der Olkuscher städtischen Gefälle auf ein Jahr, das ist, vom 1sten November 1805 bis letzten October 1806 fruchtlos verstrichen ist, so hat man hiezu einen neuen Termin auf den 30ten August festzusetzen beschlossen, an welchem Tage Früh um 9 Uhr Pachtlustige in der Olkuscher Magistratual-Kanzlei zu erscheinen eingeladen werden.

Baum. 2

Ankündigung.

An 24ten September 1805 wird in der Amtskanzley der K. K. Stopnicer Kammeral-Verwaltung um 9 Uhr früh ein beträchlicher Vorrath von Schaffwolle, von beiläufig 40 Zentner an den Meistbiethenden lizitando verkauft werden.

Das Pretium Fisci ist pr. 1 Zenten Lemberger Gewicht von den Original veredelten 80 fl. von der halbveredelten 60 fl. von der Ordin. 40 fl. und von der Lämmerwolle 45 fl.

Kauflustige werden dahero versehen mit einem Baaren Reugelde v. 400 fl. hiemit auf den obbestimmten Ort, Tag und Stunde vorgeladen.

Von der K. K. Kammeral-Verwaltung. Stopnice, am 4. Juli. 1805.

Kubenz Verwalter. 3

Ankündigung.

Von dem Freyherrlich v. Kaschnitzischen Wirthschafts Oberamte der in Ostgalizien in dem Rzeschower Kreise unweit Sandomir liegenden Pachtherrschaft

schaft Mokrzyßow wird anmit bekannt gemacht, daß allda edle Schafböcke oder Stöhre von ächter spanischer Abkunft, deren Wolle der Centner, das ist 100 ℔, vor 1048 fl. pol. heuer wirklich verkauft worden ist, für, sehr billige Preise täglich zu veräussern seyn, und daß bis Ende Juli dieses Jahres auch edler Mutterschafe von gleicher Eigenschaft allda eintreffen, und verkäuflich hindangegeben werden.

Um aber jeden Unternehmer der edlen Schafzucht an Hand zu lassen, wie er sich in Rücksicht der edlen Schafzucht zu benehmen habe, um mit Nutzen und ohne Gefahr dieses Geschäft zu ergreifen, so wird jeder Abnehmer dieses edlen Schafviehes im Mokrzyßow eine von dem Herrn Hofrath Freyherrn von Kaschnitz verfaßte gedruckte Belehrung mitgetheilt werden, welche auch in der Jos. Georg Traßlerschen Kunst- und Buchhandlung in Krakau und Brünn, und in der Pillerschen Buchhandlung in Lemberg neu in deutscher, und weiters hin auch in polnischer Sprache gebunden für 50 kr. zu haben ist.

Herrschaft Mokrzyßow den 30. Juni 1805. 2

Kundmachung.

Hier in Krakau ist ein wohleingerichteter Garten täglich zu verkaufen, welcher 1631. □ Klafter enthält, von dem besten und fruchtbarsten Grunde; Es hat solcher ein Glorict mit 4 Kanapeen welcher mit Kirschbäumen umgeben, ein mit Meubles eingerichtetes Lusthaus.

In diesem Garten befinden sich gegen 600 von den besten ausländischen Obstbäumen, sowohl Hochstämmige als Spalier-Bäume, von dem ausserlesensten Obst; als:

Pfersich, Aprikosen, Aepfeln, Birn, Mirabelln, Raine Clode, Hungarische, Pflaumen, Feigen, Kirschen, Spanische Weichseln, von den Weinstöcken sehr viele und auserlesene Stücke.

Von denen Pfersich-Bäumen sind 37. Spalier Bäume welche 13 Sorten enthalten, von Biern 68. Bäumen, in 16. Sorten, und von denen 105. Aepfeln-Bäumen, welche in 8 Sorten bestehen, welche theils Spalier theils hochstämmige Bäume sind; wo auch ein Mistbeete von 8 Fenstern zu Melonen und fruhzeittigen Pflanzen sich befindet.

Diese Bäume, und Wein-Stöcke, tragen alle Jahr viel Obst, weil dieser Garten von Nordwind geschützet ist.

Ferner ein sehr schöner Galla Wagen, oder ein englischer Coupe fast ganz neu, viele Meubles von Mahony, Kanapee, Lehnsesseln, und andere Sesseln von Rohr, auf ein Landhaus, Bettstätte, Lustern, Spiegeln und Stockuhren.

Dieses alles ist zu erfragen N. 338. auf den Platz in Milezkischen, vormals Lipnickisen Hause. 2

Ver=

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 7. Juli.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Franz Robert sammt Gattin, wohnt in Stradom N. 14., kömmt von Wien.

Der Herr Baron Karl von Zois mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Gleiwitz aus preuß. Schlesien.

Am 8. Juli.

Der Herr Joseph von Dobiecki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 91, kömmt von Dobtzitz aus Ostgalizien.

Der Herr Rochus von Grabowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 520., kömmt vom Lande.

Am 9. Juli.

Der Herr Graf von Krasicki mit Gefolge, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Wien.

Die Frau Gräfin von Lubieniecka mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 452, kommt von Olchowa aus Ostgalizien.

Der Herr Andreas von Nidecki, mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 425., kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 3. Juli.

Der Maurergesell Johann Jonderka, 30 Jahr alt, an Durchfall, im St. Lazarspital.

Am 4. Juli.

Dem Taglöhner Dominik Wielzenski s. S. Johann, 10 Tage alt, an der Abzehrung, in Kasimir N. 171.

Dem Schänker Thomas Dziedzic s. S. Kajetan, 2 Jahr alt, an Würmern, in Kleparz N. 225.

Dem k. k. Kriminalgerichtsassessor Herrn Alois Paduch s. T. Petronella, 2 1/2 Jahr alt, an Därmentzündung, in der Sadt Nr. 242.

Dem Pfeiffenmacher Andreas Piecha, s. T. Marianna, 4 Jahr alt, an Durchfall, auf der Wessola N. 236.

Am 5. Juli.

Dem Bindermeister Johann Gondek s. S. Kanti, 3/4 Jahr alt, an Hirnentzündung, in Kleparz N. 148.

Am 7. Juli.

Dem Taglöner Thomas Czeslikowitz s. T. Marianna, 5 1/2 Jahr alt, an Stekkathar, auf dem Sand N. 275.

Krakauer Marktpreise

vom 15. July 1805.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	19	—	18	—	17	—	—	—
— — Korn —	18	—	17	30	17	—	—	—
— — Gersten —	15	—	14	—	13	30	—	—
— — Haber —	9	30	9	—	8	—	—	—
— — Hirse —	24	—	23	—	21	—	—	—
— — Erbsen —	18	—	17	—	16	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.